

# Mitglieder- und Mieterzeitung

Ausgabe 1/2014

# nordlicht

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

## Doppelt hält besser...

*Kleinere Bau- und Reparaturarbeiten gibt es ja immer einmal wieder, in diesem Jahr wird es aber ein größeres Bauvorhaben geben?*

Nun, Bauvorhaben klingt vielleicht etwas zu gewaltig. Richtiger wäre, wenn wir von Instandsetzungen an einem Element der oberen Befestigung der Balkonbrüstung sprechen würden. Also keine größere, aber eine wichtige Arbeit, die wir in diesem Jahr durchführen werden.

*Welche Häuser betrifft es?*

Es betrifft diejenigen Balkone, die sich in der Sanierung in den Jahren von 2003/2004 im sogenannten II. Bauabschnitt befunden haben. Das sind konkret die Aufgänge in der Borkheider Straße 1 – 7, Rabensteiner Straße 1 – 43, Borkheider Straße 9 – 15 und Havemannstraße 28 – 32 und im Belziger Ring 9 – 23. Hier wurde im Vergleich zu den Wohnungen in der Borkheider Straße 17 – 39 im damaligen I. Bauabschnitt eine andere Konstruktion zur Befestigung der Balkonbrüstung verwendet.

*Wann beginnen die Bauarbeiten und wann werden sie voraussichtlich beendet sein?*

Wir haben zwischenzeitlich alle Planungsarbeiten mit dem von uns beauftragten Ingenieurbüro abgeschlossen, dieses ist gegenwärtig dabei, die ausführenden Fachfirmen vertraglich zu binden. Der Be-

ginn der Arbeiten ist für die 12. Kalenderwoche geplant, also Mitte März 2014. Die Arbeiten werden bis ca. zur 27. Kalenderwoche, Anfang Juli 2014, beendet sein. Rechnet man mit einigen Nachzüglern, könnte es auch Mitte Juli 2014 werden. Es kann aber erst losgehen, wenn die Außentemperaturen konstant zwischen 5 °C und 6 °C liegen, da ansonsten bestimmte Arbeitsmittel zur Instandsetzung nicht verwendet werden können. Der Startschuss wird noch ein wenig auf sich warten lassen, wenn sich auch der Februar schon fast wie ein kleiner Frühling zeigte.

*Was wird genau gemacht?*

Ohne zu sehr in technische Details zu gehen: Es werden die Befestigungswinkel an der oberen Balkonbrüstung ausgetauscht, oder aber die dort enthaltenen Schrauben, Unterscheiben und Muttern noch einmal festgezogen und entsprechend justiert.

Wir führen diese Arbeiten höchst vorsorglich durch, da es im Jahre 2012 in einer anderen Genossenschaft, die aber an ihren WBS 70-Häusern eine identische Brüstungsaufhängung nutzte, zu einem Schadensfall gekommen ist. Wir haben dies damals zum Anlass genommen, alle Balkone durch einen Gutachter – das haben unsere Bewohner ja mitbekommen – zu begehen und an jedem Balkon festzustellen, ob ein Winkel ausgetauscht werden muss, oder aber die



Befestigung nachzustellen ist. An dieser Stelle ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass uns der Gutachter nach den Balkonbegehungen informierte: an keinem der betroffenen Balkone bestand oder besteht die Gefahr, dass die Brüstung herabfällt. Das ist eine ganz wichtige Aussage. Wir haben uns trotzdem entschlossen, die im Sommer anstehenden Maßnahmen durchzuführen.

*Wie lange können die Balkone nicht genutzt werden?*

Bei den Tätigkeiten, die auf den Balkonen notwendig werden, handelt es sich maximal um Tätigkeiten, die wenige Stunden in Anspruch nehmen werden.

*Müssen die Mieter während der Bauarbeiten zu Hause sein?*

Ja, das ist erforderlich, da wir einen Zugang zu den Balkonen nur über die Wohnung sicherstellen können. Das heißt, es wird Abstimmungsbedarf zwischen den Mitarbeitern der

*Fortsetzung auf Seite 2*

### Bitte vormerken!

Am 3. Juni 2014 findet ab 18.00 Uhr die Mitgliederversammlung der nordlicht eG statt. Der Versammlungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Genossenschaftsmitglieder sind herzlich eingeladen!

Unsere Vermietungs-Hotline: (030) 74 74 55 99

Fortsetzung von Seite 1

nordlicht eG bzw. den ausführenden Firmen und den Bewohnern geben. Aber wie im vergangenen Jahr erfolgt die Information an alle Bewohner mit einer entsprechend langen Vorlaufzeit. Wer in den letzten Tagen aufmerksam durch sein Haus gegangen ist, hat bereits eine Ankündigung zu den Maßnahmen im Schaukasten finden können. Wir möchten so sicherstellen, dass vor allem für unsere Bewohner die Abstimmung so unkompliziert wie möglich erfolgen kann.

*Werden dafür Gerüste an den Häusern aufgestellt?*

Nein, wir werden keine Gerüste an den Häusern aufstellen, das ist absolut nicht erforderlich. Die Arbeiten werden ausschließlich auf dem Balkon ausgeführt und der Zugang

muss über die Wohnung erfolgen.

*Bleiben alle Parkplätze erhalten oder müssen die Bewohner eventuell ausweichen?*

Alle Parkplätze bleiben erhalten, keiner muss sich einen neuen Parkstandort suchen. Die Parkplätze sind in die Bauarbeiten nicht involviert.

*Können Lärm- und Staubbelästigung eingeschätzt werden?*

Es wird keine Lärm-, Staub- oder Geräuschbelästigung geben. Bei den auszuführenden Arbeiten handelt es sich, wie bereits geschildert, um einen Winkelaustausch oder aber um Arbeiten zur Befestigung bestimmter Schraubverbindungen.

*An wen kann man sich wenden, wenn es Probleme gibt?*

Zunächst natürlich an die Kollegen des Genossenschaftsbüros, vor allem an unseren Techniker. Vor Ort werden wir aber Ansprechpartner benennen, so dass bei kleineren Sach-

verhalten ein kurzer Abstimmungsweg für die Bewohner gewährleistet wird. Auch diese Information werden wir zum entsprechenden Zeitpunkt in den Schaukästen aushängen.

*Muss man nach Beendigung der Bauarbeiten etwas beachten?*

Nein, es gibt keinerlei Einschränkung. Der Balkon kann wie vorher auch, natürlich – dieser Hinweis sei gestattet – unter Einhaltung der Hausordnung, genutzt werden. Wir hoffen, dass alle unsere Bewohner einen ganz wunderbaren Sommer auf ihren Balkonen genießen werden.

*Wirken sich die Sanierungsmaßnahmen auf die Miete aus?*

Auch hier ein ganz klares „Nein“. Es handelt sich um Instandsetzungsarbeiten, die selbstverständlich nicht auf die Miete umgelegt werden.

*Frau Herdrich und Herr Kroboth, wir danken für das Gespräch.*

## Mieter aktiv

**Hier stellen wir Genossenschaftsmitglieder vor, die sich ehrenamtlich engagieren**

Josea und Jörg Wagner wohnen seit 2010 bei der nordlicht eG. Eigentlich wollten sie aus ihrem Prenzl'berger Kiez nicht raus, aber die Miete war nicht mehr bezahlbar.



„Hier ist die Luft viel besser und gut für meine kranke Lunge“, sagt Jörg Wagner und seine Frau ergänzt: „Und das viele Grün, man kann hier gut Rad fahren. Die Wohnung ist schön warm, wir haben einen Balkon mit Blick auf die Ahrensfelder Berge.“ Sie sind nicht mehr berufstätig, aber nur herumsitzen wollen sie nicht. Seit Jahren pflegen sie ihren Vorgarten und begannen, 2011 in der Lebensmittelausgabe „Laib und Seele“ in der Schwarzbürger Straße zu helfen. Dort bemerkte Josea Wagner, dass sich viele Kinder langweilten, während die Eltern einkauften. Also organisierte sie eine Kinderbetreuung für die 3- bis 14-Jährigen. Im Sommer ging es auf den Spielplatz, im Winter wurden Plätzchen gebacken oder Geschichten vorgelesen. Sehr gut kam auch ihre Kräuterkunde an

- Riechen, Schmecken, Fühlen mit verbundenen Augen. „Bei mir gabs auch keine Süßigkeiten, sondern immer einen Teller mit Obst und Gemüse“, erzählt Frau Wagner, „und es blieb nichts übrig.“ Seit August vergangenen Jahres sind sie freitags in einer Ausgabestelle in Lichtenberg. Dort hilft Frau Wagner aus, wo sie gebraucht wird, während sich ihr Mann um die Getränkeausgabe kümmert. Manchmal gibts zu den Lebensmitteln auch ein Rezept dazu, wenn Kunden beispielsweise mit dem angebotenen Gemüse nichts anfangen können. „Ich habe auch schon etwas nachgekocht, war lecker.“ Es ärgert sie, wenn herumgemäkelt wird. „Einen Apfel mit einer kleinen braunen Stelle, den will keiner. Aber da kann man noch prima Apfelkompott und Marmelade draus machen.“

## Trotz Pflegebedürftigkeit im Wohnumfeld bleiben

Immer mehr Menschen in Deutschland sind von einer Demenz betroffen, davon ca. 50.000 Menschen in Berlin. Viele Erkrankte werden zunächst zu Hause betreut, doch manchmal muss man über eine Alternative nachdenken. Die VIA Pflege gGmbH hat sich bereits früh für die Verbesserung der Pflege und Betreuung von Demenzkranken eingesetzt und war einer der ersten Anbieter, die eine Wohngemeinschaft für diese Menschen mit qualifiziertem Pflegepersonal 24 Stunden betreut.

Die nordlicht Wohnungsgenossenschaft eG hat 2005 in der Borkheider Straße eine komplette Etage umgebaut, um acht Menschen mit Demenz in einer Wohngemeinschaft ein neues Zuhause in Sicherheit und Geborgenheit zu bieten. Die Zusammenarbeit zwischen der nordlicht Wohnungsgenossenschaft eG und dem Pflegedienst VIA gGmbH war von Anfang an sehr positiv. Langjährige Mieter der nordlicht eG können trotz Pflegebedürftigkeit in ihrem vertrauten Wohnumfeld bleiben und in einer Wohngemeinschaft betreut werden.

Jeder Bewohner verfügt über ein eigenes Zimmer, das Rückzug und Privatsphä-



re ermöglicht. Möbel sowie persönliche Gegenstände werden mitgebracht. Die große Wohnküche, Wohnzimmer und Bäder werden von allen Bewohnern gemeinsam genutzt. In den Gemeinschaftsräumen besteht die Möglichkeit zur Begegnung und sinnvoller Beschäftigung. Beim Kochen, Backen und anderen Haushaltstätigkeiten können die Bewohner mithelfen und mitentscheiden. Selbstverständlich werden die Angehörigen bei der Gestaltung des Alltags einbezogen. Die Pflegekosten werden von der Pflegeversicherung durch die ambulante Sachleistung entsprechend der

Pflegestufe und durch ergänzende Pflegeleistungen vom Bezirksamt oder durch Privatzahlungen getragen. Die VIA Pflege gGmbH steht gerne für weitere Informationen zur Verfügung. Ein Termin kann mit der Sozialarbeiterin Frau Plöger unter Tel.: 34 74 54 74 vereinbart werden.

## SURFTIPP

Jugendstadträtin Juliane Witt hat in ihrem Blog „Die guten Nachrichten aus Marzahn-Hellersdorf“ wieder viel Interessantes zu berichten: Das „Little Hot Jazz Festival“ geht weiter, der Bezirk präsentiert sich im Mai in den Potsdamer Platz Arkaden, die Kulturloge

Berlin hat eine neue Website, im Juli gibt es wieder „Rock im Grünen“ und das Nachbarschaftshaus und die Kita von „Kiek in“ bedanken sich für die Hilfe nach dem schweren Einbruch. Mehr Infos unter [www.die-guten-nachrichten-marzahn-hellersdorf.de](http://www.die-guten-nachrichten-marzahn-hellersdorf.de).

### So erreichen Sie uns:

#### **nordlicht Wohnungsgenos- senschaft eG**

Belziger Ring 9  
12689 Berlin

**Telefon:**  
030 - 74 74 55 99

**Fax:**  
30 - 74 74 56 02

[www.nordlicht-eg.de](http://www.nordlicht-eg.de)

#### **Notdienst Aufzugsanlage**

(Thyssen):  
Kostenfreie Hotline

**Telefon:**  
0800-3657240

#### **Havariedienst**

(Mo-Do 19.00 Uhr  
bis 6.00 Uhr und  
Freitag 19.00 Uhr bis  
Montag 6.00 Uhr)

#### **G&S GmbH**

**Telefon:**  
030 - 35 12 72 61

#### **Kabel Deutschland**

Kostenfreie Service-  
hotline

**Telefon:**  
0800/ 52 666 25

(0,14 €/Min. aus dem dt.  
Festnetz.  
Abweichende Preise für  
Anrufe aus dem Mobil-  
funknetz möglich)

## Termine zum Vormerken

Die Hobbygärtner unter den Genossenschaftsmitgliedern haben sich den Tag sicher schon dick grün angestrichen: Am **28. März 2014** startet wieder die **Pflanzaktion** unter dem Motto „In Farbenpracht - die nordlicht erwacht“ und dann kann fleißig gebuddelt, geharkt und gegossen werden. Näheres dazu finden Sie in den Hausaushängen.

Am **12. April 2014** können Kinder **Osterkörbchen** basteln und sich füllen lassen, **von 13.00 bis 16.00 Uhr** im Belziger Ring 15, 1. Etage.

Natürlich findet in diesem Jahr wieder das beliebte **Kinderfest** statt, am **14. Juni 2014 von 11.00 bis 18.00 Uhr**, mit Spiel, Spaß und Sport und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Wie gut kennen Sie Marzahn?

Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Genossenschaftsbüro, Belziger Ring 9, 12689 Berlin oder an [zeitung@nordlicht-eg.de](mailto:zeitung@nordlicht-eg.de).

### Einsendeschluss ist der 30. Mai 2014.

Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für den Media-Markt freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen. Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten.

(Mitarbeiter der nordlicht Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)



**Auflösung des Fotorätsels aus 4/13:** Das war wieder eine harte Nuss, die keiner knacken konnte. Dabei sind wahrscheinlich schon viele an dem Kunstwerk vorbeigegangen, das im Clara-Zetkin-Park an der Flämingsstraße gegenüber dem Supermarkt steht. Es ist eine Sitzlandschaft aus farbig glasierten Klinkersteinen von Wolfgang Weber und Horst Göhler aus dem Jahr 1985. Der Volksmund sagt „Ofenrohr“ dazu, weil stilisierte Kachelöfen und Ofenrohre zu sehen sind als Sinnbild dafür, dass mit dem Einzug in die neu gebauten Wohnungen die Zeit des Kohlschleppens für die Bewohner vorbei war.

## Vater-Sohn-Camp

Die Erziehungs- und Familienberatung Marzahn-Hellersdorf veranstaltet in den Sommerferien vom 15.-20. Juli 2014 eine Abenteuerwoche für Väter und Söhne von 9 bis 12 Jahren in Linstow, Mecklenburg-Vorpommern. Nähere Infos gibt es bei der Familienberatung Hellersdorf unter Tel.: 030-902 93 33 00. Man sollte sich frühzeitig in der Erziehungs- und Familienberatung Hellersdorf anmelden, bis spätestens 30.06.14.

## Topfgucker



## Bunter Auflauf

**Zutaten:** 4 normalgroße Kartoffeln, ½ (oder eine ganz kleine) Aubergine, 3 Möhren, 400 g Kochschinken, 100 ml Creme fraiche, 3 Scheiben Toastkäse

**Zubereitung:** Kartoffeln kochen, abpellen und in Scheiben schneiden, die Hälfte in einer Auflaufform verteilen und etwas salzen, gekochte Möhren in Scheiben schneiden und die Hälfte auf den Kartoffeln verteilen, ein Päckchen fein geschnittener Kochschinken ebenfalls darüber geben sowie die Hälfte der Creme fraiche. Nun den Rest aufeinander schichten, salzen, die restliche Creme fraiche darüber geben und die Käsescheiben verteilen. Die Form in den vorgeheizten Ofen geben und 20 min. bei 200 °C überbacken. Das Gemüse kann je nach Geschmack und Jahreszeit variiert werden.

*Josea Wagner wünscht guten Appetit!*

## Sudoku

2	1					4	6	
	9	8	2	3				
	4	7	6					8
	7	1		2	8			
9		5				8		3
			5	1		7	9	
4					9	1	8	
				5	7	3	2	
	3	6					5	4

### Impressum

Herausgeber  
nordlicht Wohnungsgenossenschaft eG  
Belziger Ring 9  
12689 Berlin

Vi.S.d.P.: Vorstand der Genossenschaft

Redaktion:  
R. Friedrich

Realisation: Atelier 46  
Die Zeitung erscheint quartalsweise

Vertrieb:  
Genossenschaftsbüro  
Belziger Ring 9  
12689 Berlin